

Zeitbild-Stiftung

Beispielhafter Ablaufplan zur Erarbeitung eines Code of Conducts

Dieser Ablaufplan beschreibt einen kompakten, praxisorientierten Prozess zur Entwicklung eines schulischen Leitfadens zur Antisemitismusprävention. Er berücksichtigt alle relevanten Akteur*innen und kann innerhalb eines Schuljahres umgesetzt werden.

Phase 1 – Vorbereitung (ca. 1–2 Wochen)

- Initiierung durch Schulleitung/Fachbereich: Beschluss und Bildung einer Steuergruppe.
- Zielklärung: Festlegung der Ziele (z. B. Orientierung, Prävention, Zuständigkeiten).
- Beteiligte: Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Eltern-, Schülervvertretung, Schulträger, externe Fachexperten **wie in Zusammenarbeit mit Zeitbild-Stiftung** (oder OFEK e.V., SABRA, Anne Frank Zentrum).
- Bestandsaufnahme & Zeitplanung: Analyse vorhandener Regelungen und Ressourcen.

Phase 2 – Beteiligung & Bedarfsanalyse (2–3 Wochen)

- *Wenn zeitliche Ressourcen vorhanden: Befragungen mit Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern.*
- Fachinput durch Expert*innen zu Antisemitismus und Interventionsstrategien – **in Zusammenarbeit mit Zeitbild-Stiftung**
- Auswertung zentraler Bedarfe und Schwerpunkte – **in Zusammenarbeit mit Zeitbild-Stiftung**

Phase 3 – Entwurf des Leitfadens (3–4 Wochen)


- Was sind die Vorstellungen unserer Schule zur Struktur?: Einleitung, Grundsätze, Prävention, Reaktionswege, Zuständigkeiten (**siehe auch Vorschlag durch Zeitbild-Stiftung**)
- Arbeitsgruppe: Texterstellung– **in Zusammenarbeit mit Zeitbild-Stiftung**
- Fachliche Prüfung: Abstimmung mit externen Beratungsstellen – **in Zusammenarbeit mit Zeitbild-Stiftung**
- Ggf. Feedback einholen: Rückmeldung durch Kollegium, Eltern- und Schülervvertretung.

Phase 4 – Beschluss & Implementierung (2–3 Wochen)

- Endredaktion und Layout (einheitliches Format, klare Sprache) – **in Zusammenarbeit mit Zeitbild-Stiftung**
- Beschluss durch Schulkonferenz.
- Vorstellung im Kollegium, auf Elternabenden und in der SV.
- Schulinterne Einführung und ggf. Fortbildung, Projekttag o. ä.

Phase 5 – Evaluation & Verstetigung (jährlich)

- Jährliche Überprüfung und Anpassung des Leitfadens.
- Feedback aus Praxis und neuen Entwicklungen berücksichtigen.
- Regelmäßige Fortbildung und Austausch mit Fachstellen.

 **Ergebnis:** Ein gemeinsam entwickelter, praxisnaher Leitfaden, der Verantwortung, Prävention und Reaktion gegen Antisemitismus verbindlich im Schulalltag verankert.